

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Köhler Elisabeth**
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
vom 07. 06. 2001

Sicherungs- bzw. Abschiebehaft im Freistaat Bayern

1. a) Wie viele ausreisepflichtige Ausländer wurden in den letzten zwei Jahren in Sicherungshaft genommen? Bitte nach Herkunftsländern aufschlüsseln.
1. b) Wie viele davon sind aus der Straf- in die Abschiebehaft gekommen?
2. a) Wie hoch war die Verweildauer in Sicherungshaft in den vergangenen zwei Jahren? (Bitte keine Durchschnittszahlen, sondern soweit wie möglich Aufschlüsselung nach Verweildauer [bis drei, bis sechs, bis 12, bis 18 Monate] und nach Herkunftsländern.)
2. b) Wie oft konnten Ausländer nach 6 Monaten Sicherungshaft abgeschoben werden? Bitte nach Herkunftsländern aufschlüsseln.
2. c) Wie viele der Abschiebungshäftlinge wurden in den letzten zwei Jahren aus der Sicherungshaft heraus tatsächlich abgeschoben bzw. wie viele wurden freigelassen?
3. Werden anderweitige mildere Maßnahmen getroffen bzw. Auflagen erteilt, um Sicherungshaft ausreisepflichtiger Ausländer soweit wie möglich zu vermeiden? Wenn ja, welche?
4. Welche rechtlichen Grundlagen – abgesehen von Bundesrecht – existieren für die Sicherungshaft (Gesetze, Verordnungen, Erlasse etc.)? Es wird um Angabe der Fundstelle gebeten.
5. Werden Abschiebungshäftlinge ausschließlich in Justizvollzugsanstalten untergebracht oder gibt es in Bayern noch andere Unterbringungseinrichtungen – gegebenenfalls auch kurzfristiger Art?
6. a) Werden Familien bzw. Mütter mit kleinen Kindern, Minderjährige (welchen Alters?), Schwangere, ältere Menschen und geistig Behinderte in Haft genommen?
6. b) Wenn ja, wo werden sie gegebenenfalls auch kurzfristig untergebracht?
7. a) Welche Möglichkeiten der Finanzierung rechtlicher Beratung bestehen während der Abschiebehaft und inwieweit werden diese genutzt?

7. b) Wer hat Zugang zu den Abschiebebefangenen, nach welchen Kriterien wird eine Auswahl der Besucher getroffen?
7. c) Wer betreut die durch die bevorstehende Abschiebung stark belasteten oder suizidgefährdeten Abschiebebefangenen?
8. a) Welche Lockerungen bzw. welche strengeren (Sicherheits-)Vorkehrungen sind für Abschiebungshäftlinge im Verhältnis zu Untersuchungs- und Strafhaftlingen vorgesehen (bspw. Trennscheiben im Besuchszimmer)?
8. b) Wie ist die Besuchserlaubnis geregelt und welche Regelungen gibt es für ein- und ausgehende Telefonate?

Antwort

des Staatsministeriums der Justiz
vom 20. 07. 2001

Der Antwort zu der schriftlichen Anfrage ist vorzuschicken, dass die bayerischen Ausländerbehörden keine Statistik über die Zahl der vollziehbar ausreisepflichtigen Ausländer, die in Sicherungshaft genommen werden müssen, führen. Die Daten werden auch nicht für das Ausländerzentralregister erhoben und dort gespeichert. Eine Nacherhebung wäre mit einem völlig unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand verbunden und würde die Ausländerbehörden an der raschen Erledigung dringender und unaufschiebbarer Verwaltungsaufgaben hindern. Vor diesem Hintergrund beantworte ich im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern die schriftliche Anfrage wie folgt:

Zu 1. a):

Statistische Aufzeichnungen speziell zur Sicherungshaft liegen nicht vor. Zahl und Nationalität aller Abschiebungsbefangenen jeweils zu den Stichtagen 31. März 2000 und 2001 können den beiliegenden Tabellen entnommen werden.

Zu 1. b):

Statistische Angaben hierzu liegen nicht vor.

Zu 2. a):

Statistische Angaben hierzu liegen nicht vor.

Zu 2. b):

Statistische Erhebungen liegen auch insoweit nicht vor. Die durchschnittliche Dauer liegt in der Praxis deutlich unter sechs Monaten. Eine längere Haftdauer ist im Übrigen in der Regel darauf zurückzuführen, dass der betroffene Ausländer an der Klärung seiner Identität und Staatsangehörigkeit oder

der Beschaffung der Heimreisedokumente bei der Botschaft seines Landes nicht mitwirkt. Über sechs Monate hinaus kann die Sicherungshaft nur dann verlängert werden, wenn der Ausländer seine Abschiebung verhindert.

Zu 2. c):

Statistische Erhebungen liegen nicht vor. Hier kann aber die Aussage getroffen werden, dass die gesetzlichen Voraussetzungen der Sicherungshaft an ein Verhalten des Ausländers anknüpfen, das erwarten lässt, dass er sich der Abschiebung entziehen wird. Daher kann unterstellt werden, dass die meisten in Sicherungshaft befindlichen Ausländer auch abgeschoben werden. Im Übrigen könnte aus der Tatsache, dass die Abschiebung aus der Haft in bestimmten Fällen nicht erfolgt ist, keinesfalls auf die Unzulässigkeit der richterlichen Anordnung geschlossen werden. Beispielsweise kann sich die Situation im Heimatland während der Abschiebungshaft grundlegend ändern (Abschiebestopp) oder sich nachträglich ein (dauerhaftes oder vorübergehendes) Aufenthaltsrecht (Eheschließung, erstmalige Asylantragstellung) ergeben.

Zu 3.:

Wie bereits ausgeführt, knüpfen die gesetzlichen Voraussetzungen der Abschiebehaft bereits an ein Verhalten des Ausländers an, das erwarten lässt, dass er sich der Abschiebung entziehen wird. Die Sicherungshaft trifft den Betroffenen daher in der Regel nicht unerwartet und lässt sich durch eine Beachtung der Ausreiseverpflichtung vermeiden. Im Fall der unerlaubten Einreise kann zudem von der Anordnung der Sicherungshaft abgesehen werden, wenn der Ausländer glaubhaft macht, dass er sich der Abschiebung nicht entziehen wird. Unzulässig ist die Sicherungshaft, wenn feststeht, dass die Abschiebung aus Gründen, die der Ausländer nicht zu vertreten hat, innerhalb der nächsten drei Monate nicht durchgeführt werden kann.

Es ist davon auszugehen, dass die bayerischen Ausländerbehörden von den gesetzlichen Möglichkeiten in verantwortungsbewusster, dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit Rechnung tragender Weise Gebrauch machen. In den meisten Fällen gibt es keine Alternative zur Abschiebehaft. Insbesondere würden wohnsitzbeschränkende Auflagen bei dem Personenkreis, der nach dem oben Gesagten für eine Sicherungshaft überhaupt in Betracht kommt, ihre Wirkung verfehlen.

Zu 4.:

Ergänzende landesrechtliche Regelungen speziell für die Sicherungshaft bestehen nicht. Fragen der Sicherungshaft sind auch nicht in veröffentlichten bayerischen Verwaltungsvorschriften geregelt; eine Fundstelle kann daher auch insoweit nicht genannt werden.

Zu 5.:

Eigene Abschiebehaftanstalten bestehen in Bayern nicht, andere Unterbringungseinrichtungen gibt es in Bayern nicht.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, Frauen und Kinder, die in der Nacht vor der Abschiebung in Sicherungshaft genommen werden müssen, im Transitbereich des Flughafens unterzubringen. Bei Sammelabschiebungen kann sich in sehr seltenen Fällen die Notwendigkeit ergeben, die Abzuschiebenden

kurzzeitig in einem sonstigen Gebäude unterzubringen, wenn Haftplätze fehlen.

Zu 6. a):

Die Praxis der bayerischen Ausländerbehörden geht dahin, bei Familien nach Möglichkeit nur für den Ehemann Sicherungshaft zu beantragen und auf diese Weise Sicherungshaft bei Müttern und ihren minderjährigen Kindern zu vermeiden. Wenn allerdings zu befürchten ist, dass diese unmittelbar vor dem Abschiebe- bzw. Zurückschiebungstermin untertauchen werden oder der Zeitpunkt des Abfluges eine Abholung aus der Wohnung zur Nachtzeit erforderlich machen würde, kommt eine kurzfristige gesicherte Unterbringung von Frauen mit minderjährigen Kindern in der Transitunterkunft am Flughafen in Betracht (in der Regel für die Nacht vor dem Abflug- bzw. Rückführungstermin). Voraussetzung ist auch hierfür ein richterlicher Haftbeschluss. Es ist davon auszugehen, dass eine Notwendigkeit, ältere Menschen und geistig Behinderte in Sicherungshaft zu nehmen, in aller Regel nicht besteht.

Zu 6. b):

Siehe 5. und 6. a).

Zu 7. a):

Abschiebungsgefangene haben die Möglichkeit, bei Erfüllen der gesetzlichen Voraussetzungen Prozesskostenhilfe gemäß § 166 VwGO in Verbindung mit §§ 114 ff. ZPO oder Beratungshilfe nach dem Beratungshilfegesetz zu erhalten. Dies umfasst gegebenenfalls auch die Kosten eines Beistandes. Darüber hinausgehende Finanzierungsmöglichkeiten sind im Ausländergesetz nicht enthalten und könnten nur durch eine Änderung dieses Bundesgesetzes begründet werden.

Statistische Angaben über die Gewährung von Beratungs- und Prozesskostenhilfe an Abschiebungsgefangene liegen nicht vor.

Zu 7. b) und 8. b):

Teilfrage 1:

Die Besuchsmöglichkeiten richten sich gemäß § 8 Abs. 2 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen (FEVG) in Verbindung mit § 171 Strafvollzugsgesetz (StVollzG) nach den §§ 23 ff. StVollzG. Demnach haben Abschiebungsgefangene wie andere Gefangene Anspruch auf mindestens eine Stunde Besuch im Monat.

Die Justizvollzugsanstalten unternehmen große Anstrengungen, um die Besuchsmöglichkeiten über die Mindestbesuchszeit von einer Stunde pro Monat hinaus zu erweitern und zugleich die Rahmenbedingungen für Besuche zu verbessern. Dies kommt selbstverständlich auch den Abschiebungsgefangenen zugute. Dabei müssen aber die personellen und räumlichen Gegebenheiten der jeweiligen Justizvollzugsanstalt berücksichtigt und insbesondere der Gesichtspunkt der Gleichbehandlung beachtet werden; deshalb können die Besuchsmöglichkeiten nicht einseitig nach den Bedürfnissen der Gruppe der Abschiebungsgefangenen – und damit zu Lasten der übrigen, meist wesentlich länger inhaftierten Gefangenen – ausgerichtet werden. In der Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth können sich Abschie-

bungsgefangene beispielsweise bis zu viermal im Monat für die Dauer von 45 Minuten besuchen lassen.

Über die allgemeinen gesetzlichen Vorgaben für Besuchsverbote gemäß § 25 StVollzG hinaus bestehen keine Kriterien speziell für Abschiebungshäftlinge.

Zu 7. c):

In den Justizvollzugsanstalten des hiesigen Geschäftsberichts sind Psychologen, Sozialpädagogen und Sozialarbeiter beschäftigt. Deren Dienste können von den Abschiebungsgefangenen ebenso in Anspruch genommen werden wie die Leistungen der übrigen in den Justizvollzugsanstalten tätigen Fachdienste und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Gemäß § 8 Abs. 2 FEVG in Verbindung mit § 171 StVollzG werden Abschiebungsgefangene in gleicher Weise wie Strafgefangene religiös bzw. weltanschaulich betreut. Den Abschiebungsgefangenen wird auf Wunsch geholfen, mit einem Seelsorger ihrer Religions-/Weltanschauungsgemeinschaft in Verbindung zu treten (§ 53 Abs. 1 Satz 2 StVollzG).

Zu 8. a):

Grundsätzlich wird gegenüber Abschiebungsgefangenen bezüglich der Sicherheitsvorkehrungen kein anderer Maßstab angelegt als bei anderen Gefangenen. Eine Einschränkung

besteht allerdings hinsichtlich der Gewährung von Vollzugslockerungen. Nach den für alle Länder geltenden bundeseinheitlichen Verwaltungsvorschriften zum Strafvollzugsgesetz (VVStVollzG) sind Gefangene, gegen die eine vollziehbare Ausweisungsverfügung für den Geltungsbereich des Strafvollzugsgesetzes besteht und die aus der Haft abgeschoben werden sollen, wegen der dabei im Regelfall zu bejahenden Fluchtgefahr generell vom offenen Vollzug sowie von Außenbeschäftigung, Freigang, Ausgang und Urlaub aus der Haft ausgeschlossen; Ausnahmen hiervon können mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde und im Benehmen mit der zuständigen Ausländerbehörde zugelassen werden.

Zu 8. b):

2. Teilfrage:

Aus organisatorischen Gründen und zur Wahrung der Anstaltssicherheit können auch den Abschiebungsgefangenen Telefongespräche nur in dringenden Fällen, in denen die sonstigen Kommunikationsmöglichkeiten nicht ausreichen, ermöglicht werden. Dabei wird besonders berücksichtigt, dass für entfernt wohnende Angehörige die Besuchsmöglichkeiten erschwert sind, und deshalb in solchen Fällen bei der Bewilligung von Ferngesprächen ein möglichst großzügiger Maßstab angelegt.

**Ausländer und Staatenlose
nach der Staatsangehörigkeit und der Art des Vollzuges**
(Stichtag: 31. März 2000)

| Staatsangehörigkeit | Ausländer und Staatenlose in den bayerischen Justizvollzugsanstalten am 31. März 2000 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|---|-----|--------------------------|----|--------------------------|---|-------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|----|--------------------------|----|--------------------------|----|-------------------------|----|----|----|
| | Erwachsene * | | | | | | | Jugendliche und Heranwachsende * | | | | | | | | | | |
| | Straf- und Jugendstrafgefängnisse | | Untersuchungsgefängnisse | | Auslieferungsgefängnisse | | Abschiebungsgefängnisse | | Straf- und Jugendstrafgefängnisse | | Untersuchungsgefängnisse | | Auslieferungsgefängnisse | | Abschiebungsgefängnisse | | | |
| Gesamt | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| Ägypten | 9 | 2 | | 3 | | | | | 4 | 1 | | | | | | | | 1 |
| Äthiopien | 13 | 7 | | 1 | | | | | 5 | 0 | | | | | | | | |
| Afghanistan | 13 | 5 | | 8 | | | | | | 4 | | | 4 | | | | | |
| Albanien | 147 | 78 | 1 | 55 | | | | 12 | 1 | 12 | 4 | | 8 | | | | | |
| Algerien | 56 | 19 | | 18 | | | 1 | 18 | | 1 | | | 1 | | | | | |
| Angola | 8 | 5 | | 3 | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Argentinien | 2 | 1 | | 1 | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Armenien | 20 | 7 | | 10 | 1 | | | 2 | | 3 | | | 2 | | | | 1 | |
| Aserbaidschan | 10 | 5 | | 5 | | | | | | 2 | 1 | | | 1 | | | | |
| Australien | 2 | 1 | | 1 | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Bangladesh | 4 | 3 | | 1 | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Belgien | 4 | | | 4 | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Benin | 1 | | | 1 | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Bosnien-Herzegowina | 99 | 59 | 6 | 26 | 3 | | | 5 | | 14 | 4 | | 10 | | | | | |
| Brasilien | 1 | | | | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Bulgarien | 39 | 19 | 5 | 10 | 2 | | | 1 | 2 | 0 | | | | | | | | |
| Burkina-Faso | 3 | 1 | | | | | | 2 | | 0 | | | | | | | | |
| Chile | 4 | | 1 | 3 | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| China | 30 | 4 | | 3 | | | | 18 | 5 | 1 | | | | | | | | 1 |
| Cote d' Ivoire | 5 | 2 | | 1 | | | | 2 | | 0 | | | | | | | | |
| Dominikanische Republik | 3 | | | 1 | 2 | | | | | 1 | | | 1 | | | | | 1 |
| Ecuador | 0 | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | |
| Eritrea | 1 | | | | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Estland | 7 | 1 | | 6 | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Fidschi | 1 | 1 | | | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Finnland | 3 | 1 | | 2 | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Frankreich | 26 | 12 | 1 | 11 | 1 | | | 1 | | 1 | 1 | | | | | | | |
| Gambia | 1 | 1 | | | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Georgien | 18 | 4 | | 10 | 1 | | | 3 | | 0 | | | | | | | | |
| Ghana | 15 | 3 | 1 | 5 | | | | 5 | 1 | 1 | | | | | | | | 1 |
| Griechenland | 48 | 32 | | 16 | | | | | | 5 | 2 | 1 | 2 | | | | | |
| Großbritannien | 15 | 8 | 1 | 6 | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | |
| Indien | 53 | 13 | | 12 | | | | 28 | | 4 | 1 | | 2 | | | | | 1 |
| Irak | 58 | 21 | | 32 | 1 | | | 4 | | 2 | | | 2 | | | | | |
| Iran | 39 | 16 | 1 | 17 | | | | | | 1 | | | 1 | | | | | |
| Irland | 1 | | | | | | | 1 | | 0 | | | | | | | | |
| Israel | 2 | 1 | | 1 | | | | | | 0 | | | | | | | | |
| Italien | 221 | 128 | 3 | 85 | 2 | 1 | | 2 | | 9 | 4 | 2 | 3 | | | | | |

| Staatsangehörigkeit | Ausländer und Staatenlose in den bayerischen Justizvollzugsanstalten am 31. März 2000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|---|------|--------------------------|------|--------------------------|---|-------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|---|--------------------------|---|--------------------------|---|-------------------------|--------|----|-----|---|---|----|---|
| | Erwachsene * | | | | | | | Jugendliche und Heranwachsende * | | | | | | | | | | | | | | |
| | Straf- und Jugendstrafgefängnisse | | Untersuchungsgefängnisse | | Auslieferungsgefängnisse | | Abschiebungsgefängnisse | | Straf- und Jugendstrafgefängnisse | | Untersuchungsgefängnisse | | Auslieferungsgefängnisse | | Abschiebungsgefängnisse | | | | | | | |
| | Gesamt | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | Gesamt | m | w | | | | |
| Slowenien | 35 | 23 | 6 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | 3 | | 2 | 1 | | | | |
| Somalia | 5 | 3 | 1 | | | | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Spanien | 15 | 10 | 5 | | | | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Sri Lanka | 13 | 3 | 9 | | | | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Sudan | 43 | 19 | 14 | | | | | | | | | | | | 4 | 1 | 3 | | | | | |
| Suriname | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Südafrika | 2 | | 1 | | | | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Syrien | 10 | 3 | 3 | | | | | | | | | | | | 1 | | 1 | | | | | |
| Tadschikistan | 4 | 4 | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Thailand | 3 | 1 | 1 | | | 1 | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Togo | 11 | 5 | 2 | | | 2 | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Tschad | 2 | | 2 | | | | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Tschechische Republik | 117 | 60 | 1 | 49 | 4 | 4 | | | | | | | | | 9 | 1 | 4 | 3 | | | | |
| Türkei | 655 | 403 | 14 | 213 | 5 | 1 | | | | | | | | | 92 | 52 | 5 | 33 | | | | |
| Tunesien | 11 | 5 | 5 | | | | | | | | | | | | 1 | | 1 | | | | | |
| Turkmenistan | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Uganda | 5 | 1 | 1 | 2 | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| Ukraine | 41 | 15 | 7 | 4 | | | | | | | | | | | 2 | 1 | | | | | | |
| Ungarn | 35 | 14 | 16 | 2 | 1 | | | | | | | | | | 2 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| USA | 36 | 26 | 1 | 8 | 1 | | | | | | | | | | 2 | 2 | | | | | | |
| Venezuela | 1 | | 1 | | | | | | | | | | | | 2 | | | | | | | |
| Vietnam | 38 | 18 | 1 | 10 | 2 | | | | | | | | | | 2 | | 2 | | | | | |
| Weißrussland | 6 | | 4 | | | | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Staatenlose | 60 | 35 | 4 | 17 | 1 | 1 | | | | | | | | | 2 | 1 | 1 | | | | | |
| insgesamt | 3872 | 1972 | 85 | 1367 | 84 | 7 | 0 | 317 | 40 | | | | | | 354 | 136 | 14 | 173 | 9 | 0 | 15 | 7 |

*) "Jugendliche und Heranwachsende" sind Personen, die noch nicht 21 Jahre alt sind (§ 1 Abs. 2 JGG);

*Erwachsene sind Personen ab Vollendung des 21. Lebensjahres.

Bayerisches Staatsministerium der Justiz
Gz. 4471 - VII a - 14956/2000

Anlage

**Ausländer und Staatenlose
nach der Staatsangehörigkeit und der Art des Vollzuges**
(Stichtag: 31. März 2001)

| Staatsangehörigkeit | Ausländer und Staatenlose in den bayerischen Justizvollzugsanstalten am 31. März 2001 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|---|-----------------------------------|---|--------------------------|---|-------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|----|--------------------------|----|-------------------------|----|----|----|----|----|----|
| | Erwachsene * | | | | | | Jugendliche und Heranwachsende * | | | | | | | | | | | |
| | Gesamt | Straf- und Jugendstrafgefängnisse | | Untersuchungsgefängnisse | | Abschiebungsgefängnisse | Gesamt | Straf- und Jugendstrafgefängnisse | | Untersuchungsgefängnisse | | Abschiebungsgefängnisse | | | | | | |
| | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| Ägypten | 7 | 2 | | 2 | | | | | 3 | | 0 | | | | | | | |
| Äthiopien | 13 | 5 | | 5 | | | | | 2 | | 0 | | | | | | | |
| Afghanistan | 18 | 5 | 1 | 5 | | | | | 7 | | 9 | 2 | 3 | | | | 4 | |
| Albanien | 98 | 43 | 1 | 40 | 1 | | 1 | | 9 | | 5 | 1 | 4 | | | | | |
| Algerien | 39 | 16 | | 17 | | | | | 6 | | 7 | 1 | 4 | | | | | 2 |
| Angola | 7 | 4 | | 2 | | | | | 1 | | 0 | | | | | | | |
| Argentinien | 2 | 2 | | | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Armenien | 13 | 8 | 2 | 3 | | | | | | | 2 | | 1 | | | | | 1 |
| Aserbaidschan | 14 | 4 | | 4 | | | | | 6 | | 0 | | | | | | | |
| Australien | 3 | 2 | | 1 | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Bangladesh | 2 | 1 | | | | | | | 1 | | 0 | | | | | | | |
| Belgien | 3 | | | 3 | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Benin | 2 | | | 1 | | | | | 1 | | 0 | | | | | | | |
| Bolivien | 1 | | | | | | | | 1 | | 0 | | | | | | | |
| Bosnien-Herzegowina | 89 | 58 | 1 | 25 | | | | | 4 | | 13 | 2 | 11 | | | | | |
| Brasilien | 1 | | | 1 | | | | | | | 2 | 1 | 1 | | | | | |
| Bulgarien | 46 | 14 | 3 | 17 | 7 | | | | 3 | 2 | 0 | | | | | | | |
| Burkina-Faso | 1 | | | | | | | | 1 | | 0 | | | | | | | |
| Chile | 2 | | 1 | | | | | | 1 | | 0 | | | | | | | |
| China | 21 | 3 | | 6 | | | | | 10 | 1 | 1 | | | | | | | 1 |
| Côte d' Ivoire | 4 | 2 | | 2 | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Ecuador | 6 | 1 | | 2 | | | | | 3 | | 0 | | | | | | | |
| Estland | 10 | 5 | | 4 | | | | | 1 | | 2 | | 2 | | | | | |
| Frankreich | 25 | 8 | 1 | 10 | 3 | | 1 | | 2 | | 0 | | | | | | | |
| Gambia | 5 | 1 | | 3 | | | | | 1 | | 0 | | | | | | | |
| Georgien | 35 | 8 | | 14 | 1 | | | | 12 | | 2 | 1 | | | | | | 1 |
| Ghana | 15 | 7 | | 8 | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Griechenland | 62 | 35 | | 23 | 2 | | | | 2 | | 4 | 2 | 2 | | | | | |
| Großbritannien | 18 | 6 | 1 | 11 | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | |
| Indien | 33 | 9 | | 11 | 1 | | | | 12 | | 5 | | 3 | | | | | 2 |
| Irak | 64 | 23 | | 34 | | | | | 7 | | 6 | | 6 | | | | | |
| Iran | 30 | 17 | | 10 | | | | | 3 | | 0 | | | | | | | |
| Irland | | | | 1 | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | |
| Israel | 5 | 3 | | 2 | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| Italien | 234 | 145 | 6 | 77 | 4 | 1 | | | 1 | | 8 | 4 | 4 | | | | | |

| Staatsangehörigkeit | Ausländer und Staatenlose in den bayerischen Justizvollzugsanstalten am 31. März 2001 | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|---|-----------------------------------|---|--------------------------|----|-------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|---|--------------------------|---|-------------------------|
| | Erwachsene * | | | | | | Jugendliche und Heranwachsende * | | | | | |
| | Gesamt | Straf- und Jugendstrafgefängnisse | | Untersuchungsgefängnisse | | Abschiebungsgefängnisse | Gesamt | Straf- und Jugendstrafgefängnisse | | Untersuchungsgefängnisse | | Abschiebungsgefängnisse |
| | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w |
| Jamaika | 6 | 3 | | 3 | | | 0 | | | | | |
| Jordanien | 5 | 3 | | 1 | | | 1 | | | | | |
| BR Jugoslawien | 446 | 237 | 7 | 170 | 6 | | 51 | 17 | 1 | 26 | 2 | 5 |
| Kamerun | 3 | 1 | | 1 | | | 0 | | | | | |
| Kanada | 5 | 1 | | 4 | | | 0 | | | | | |
| Kasachstan | 10 | 5 | | 5 | | | 1 | 1 | | | | |
| Kenia | 4 | 2 | | | | | 0 | | | | | |
| Kirgisistan | 1 | 1 | | | | | 0 | | | | | |
| Kolumbien | 9 | 5 | | 2 | 1 | | 0 | | | | | |
| Kongo Rep. | 7 | 3 | | 4 | | | 1 | 1 | | | | |
| Kongo Dem. Rep. (Zaire) | 4 | | | 3 | | | 0 | | | | | |
| Kroatien | 129 | 70 | 4 | 44 | 5 | 1 | 14 | 6 | 2 | 5 | | 1 |
| Kuba | 7 | 4 | | 2 | | | 0 | | | | | |
| Kuweit | 1 | | | 1 | | | 0 | | | | | |
| Laos | 1 | | | 1 | | | 0 | | | | | |
| Lettland | 3 | 1 | | 1 | | | 0 | | | | | |
| Libanon | 23 | 14 | | 5 | | | 2 | | 1 | | | 1 |
| Liberia | 16 | 9 | | 6 | 1 | | 0 | | | | | |
| Libyen | 2 | 1 | | 1 | | | 2 | | 2 | | | |
| Liechtenstein | 1 | | | 1 | | | 0 | | | | | |
| Litauen | 46 | 11 | | 27 | 3 | | 9 | | 9 | | | |
| Malaysia | 4 | 3 | | 1 | | | 0 | | | | | |
| Marokko | 29 | 15 | | 8 | 1 | | 1 | | | | | 1 |
| Mauretanien | 3 | 3 | | | | | 0 | | | | | |
| Mazedonien | 42 | 19 | 1 | 17 | | | 3 | 2 | | | | 1 |
| Moldawien | 20 | 6 | | 6 | | | 2 | | 1 | | | 1 |
| Mongolische Volksrepublik | 27 | | | 11 | 9 | | 2 | | 1 | | | 1 |
| Mosambik | 3 | 2 | 1 | | | | 0 | | | | | |
| Nepal | 2 | | | | | | 0 | | | | | |
| Niederlande | 37 | 17 | 2 | 15 | 3 | | 1 | | 1 | | | |
| Niger | 4 | 3 | | 1 | | | 0 | | | | | |
| Nigeria | 62 | 23 | 6 | 18 | 2 | | 6 | 2 | 3 | | | 1 |
| Norwegen | 2 | 1 | | 1 | | | 0 | | | | | |
| Österreich | 120 | 73 | 5 | 37 | 2 | 3 | 2 | | 1 | 1 | | |
| Pakistan | 14 | 8 | | 2 | | | 2 | | 1 | | | 1 |
| Palästina | 0 | | | | | | 1 | | 1 | | | |
| Panama | 1 | 1 | | | | | 0 | | | | | |
| Peru | 1 | 1 | | | | | 0 | | | | | |
| Philippinen | 1 | | | 1 | | | 0 | | | | | |
| Polen | 207 | 60 | 6 | 118 | 12 | 3 | 16 | 6 | 7 | 2 | | 1 |
| Portugal | 20 | 13 | | 7 | | | 1 | | 1 | | | |
| Ruanda | 1 | 1 | | | | | 1 | 1 | | | | |
| Rumänien | 172 | 87 | 3 | 50 | 7 | 1 | 5 | 3 | | | | 2 |
| Russland | 71 | 33 | 2 | 18 | 3 | | 5 | 2 | 3 | | | |
| Schweden | 2 | 1 | 1 | | | | 0 | | | | | |
| Schweiz | 2 | | | 2 | | | 0 | | | | | |
| Senegal | 3 | 1 | | 2 | | | 0 | | | | | |

| Staatsangehörigkeit | Ausländer und Staatenlose in den bayerischen Justizvollzugsanstalten am 31. März 2001 | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|---|------|--------------------------|------|--------------------------|----|-------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|---|--------------------------|---|--------------------------|----|-------------------------|----|
| | Erwachsene * | | | | | | | Jugendliche und Heranwachsende * | | | | | | | | |
| | Straf- und Jugendstrafgefängnisse | | Untersuchungsgefängnisse | | Auslieferungsgefängnisse | | Abschiebungsgefängnisse | | Straf- und Jugendstrafgefängnisse | | Untersuchungsgefängnisse | | Auslieferungsgefängnisse | | Abschiebungsgefängnisse | |
| | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w | m | w |
| Gesamt | 6 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Sierra Leone | 35 | 14 | 1 | 12 | 3 | 1 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Slowakei | 17 | 8 | 8 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Slowenien | 8 | 7 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Somalia | 11 | 5 | 1 | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Spanien | 13 | 5 | 8 | 8 | 8 | 4 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Sri Lanka | 24 | 12 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sudan | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Suriname | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Südafrika | 9 | 5 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Syrien | 4 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tadschikistan | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tansania | 3 | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Thailand | 16 | 6 | 6 | 1 | 1 | 1 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Togo | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Trinidad | 110 | 46 | 3 | 58 | 3 | 3 | 8 | 8 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Tschechische Republik | 14 | 3 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Tschetschenien | 599 | 402 | 8 | 150 | 4 | 4 | 32 | 68 | 34 | 1 | 28 | 1 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Türkei | 19 | 9 | 1 | 9 | 1 | 1 | 1 | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Tunesien | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Turkmenistan | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Uganda | 53 | 17 | 25 | 25 | 1 | 1 | 8 | 5 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Ukraine | 67 | 19 | 2 | 36 | 8 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Ungarn | 47 | 31 | 1 | 13 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| USA | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Usbekistan | 10 | 2 | 1 | 6 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Venezuela | 38 | 22 | 9 | 9 | 4 | 4 | 3 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Vietnam | 12 | 7 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Weißrussland | 57 | 35 | 2 | 14 | 2 | 2 | 3 | 4 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Staatenlose | 3691 | 1846 | 76 | 1329 | 100 | 15 | 285 | 303 | 105 | 5 | 147 | 9 | 31 | 31 | 31 | 31 |
| insgesamt | | | | | | | | | | | | | | | | |

*) "Jugendliche und Heranwachsende" sind Personen, die noch nicht 21 Jahre alt sind (§ 1 Abs. 2 JGG);

"Erwachsene sind Personen ab Vollendung des 21. Lebensjahres.